Alp Grat

Ein herrlicher Flecken

GEBERIN
MONIKA, ÄLPLERIN

Worin liegt für dich der Reiz, Gastgeberin auf einer Alp zu sein?
Monika: «Den mit viel Liebe und Fleiss hergestellten Käse an Gäste von nah und fern zu servieren, ist der Traum jeder Älplerin. Der Alltag auf der Alp ist mit vier Kindern zwar schon sehr ausgefüllt, jedoch geniesse ich es, die Gäste zu bewirten und auch mal einen Schwatz zu halten.»
Welche Gäste finden den Weg zu euch?
«Wir dürfen Urner wie auch auswärtige Gäste auf ihrem Tagesausflug bei uns begrüssen. Weiter geniessen die zahlreichen Wanderer, die den Surenenpass überqueren, nach oder vor der Anstrengung die Nacht bei uns. Dieses Jahr haben wir eine Zunahme an Gästen, die auf der Via Alpina unterwegs waren, bemerkt. Auch Vereine geniessen vermehrt ein Wochenende auf unserer Alp und lassen den Abend im separaten Aufenthaltsraum ausklingen.»
Was war bis anhin dein lustigstes Erlebnis mit einem Gast?
«Eine Dame und ihre Kollegin planten die Überquerung des Surenenpasses und machten davor eine Kaffeepause bei uns auf der Alp. Die Wanderschuhe der Dame waren bereits älter und plötzlich lösten sich die Schuhsohlen ab. Ich lieh ihr dann ein älteres Paar von mir aus. Am späteren Nachmittag rief sie mich lachend an. Auch bei den von mir mitgegebenen Schuhe hätten sich die Sohlen gelöst.»

GAST
NADINE, GLARUS

Wie bist du auf die Alp Grat aufmerksam geworden?
Nadine: «Durch eine Kollegin, die einige Zeit auf der Alp mitgewirkt hat.»
Wie hast du die Gastgeberin wahrgenommen?
«Was mir sehr imponierte, war, dass Monika und ihre Familie mich nicht einfach so als ‹Gast, der Geld bringt› begrüssten, sondern mir von Anfang an das Gefühl gaben, wirklich willkommen zu sein. Fragen zum Käsen oder zum Leben auf der Alp wurden ausführlich beantwortet, und die Leute interessierten sich auch für mich.»
Was gefällt dir besonders auf der Alp Grat?
«Nebst dem wunderschönen Flecken Erde überraschte mich die Offenheit der Gastgeber. Ein Highlight für mich war der Alpsegen, den die Schwiegermutter von Monika in der Abenddämmerung für uns sang – ein Moment zum Festhalten.»

Andermatt

uri

andermatt.ch
uri.swiss

Bist du auch GAST&GEBER?

Dann mach mit bei unserer Commitment Wall! Trage dich auf unserer Website ein und zeige, dass du dich gemeinsam mit uns für den Urner Tourismus einsetzt.

gastundgeber.ch

Badi und Camping Seelisberg

Gute Laune inklusive

GEBERIN
XENIA, BADEMEISTERIN

Was macht dir an deiner Arbeit besonders Spass?
Xenia: «Ich liebe es, dass die Arbeit draussen in der Natur und direkt am oder im Wasser stattfindet. Ausserdem begegnet man täglich bekannten und auch neuen Gesichtern jeden Alters, die mit ihrer Ferienstimmung meist für gute Laune sorgen.»
Gab es in der Badesaison 2020 eine Begegnung mit einem Gast, die dir speziell in Erinnerung bleiben wird?
«Nicht unbedingt eine einzelne Begegnung. Es sind vielmehr die lustigen und auch spannenden Gespräche mit den verschiedensten Menschen sowie die spürbare Freude der Badegäste, die mir in Erinnerung bleiben werden.»
Wie gehst du mit Gäste-Reklamationen um?
«Meistens handelt es sich bei Reklamationen um das ‹Nicht-Verstehen› der Baderegeln. Ich versuche dem Badegast verständlich zu machen, wieso diese Regeln gelten und es sie braucht. Meistens ist damit die Situation geklärt.»

GAST
ILONA, SEMPACH-STATION

Warum hast du dich für die Badi in Seelisberg entschieden?
Ilona: «Weil ich mich in Seelisberg allgemein sehr wohl fühle. Das Seeli ist einfach wunderschön und ich kann dort in den wärmeren Jahreszeiten zelten.»
Wie hast du die Bademeisterin wahrgenommen?
«Die Badmeisterin habe ich als freundlich und sehr aufmerksam erlebt. Da ich weiss, dass sie eine sehr gute Schwimmerin ist, beruhigt mich das zusätzlich und ich kann meine Freizeit in der Badi in vollen Zügen geniessen.»
Was erzählst du über die Badi in Seelisberg, wenn du wieder zuhause bist?
«Ich werde vom erfrischenden und sehr sauberen Wasser, von den Einheimischen, die ihre eigene Badi geniessen, und einfach auch allgemein vom schönsten Naturzeltplatz der Schweiz erzählen.»